

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 154.

Dinstag am 8. Juli

1862.

3. 234. a (3)

A u s w e i s

ad Nr. 3380.

über die für das nächste Triennium, d. i. vom 1. November 1862 bis Ende Oktober 1865 zu verpachtenden Weg- und Brückenmauth-Stationen im Kronlande Kroatien und Slavonien.

Post-Nr.	N a m e n		Gebühr pr Stück			Ausrußpreis in öst. W. Gulden	Versteigerungsort bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion	T a g	A n m e r k u n g	
	der Station	des Gefälles	Zugvieh	Dreibvieh schweres	leichtes					
A. Kroatien.										
Ugram-Varasdiner-Strasse:										
1	Warasdin	Wegmauth	4	2	1	7011	Warasdin	24. Juli	Nach geschehener Versteigerung jeder einzelnen Station wird auch eine vereinte Lizitation aller jener Mauthstationen, welche an ein und demselben Tage ausgedoten werden und mit einander in Wechselwirkung stehen, stattfinden.	
2	Warasdin	Brückenmauth	6	3	1 1/2	3101	"	1862		
3	Ostrica	(Wegmauth)	4	2	1	2000	"	"		
		(Brückenmauth)	2	1	1/2		"	"		
4	Vinično (Bresnica)	Wegmauth	4	2	1	780	Agram	28. Juli		
5	St. Ivan	Wegmauth	6	3	1 1/2	1723	"	1862		
6	Sesvete	Wegmauth	4	2	1	3771	"	"		
7	Agram	Linienamt, lachsische Gasse	2	1	1/2	3371	"	"		
Ugram-Samoborer-Strasse:										
8	Bregana	(Wegmauth)	2	1	1/2	1644	Agram	28. Juli	Die Pachtbedingnisse können sowohl bei der unterzeichneten k. k. Finanz-Landes-Direktion als auch bei der nebengenannten k. k. Finanz-Bezirks-Direktionen eingesehen werden.	
		(Brückenmauth)	2	1	1/2		"	1862		
9	Samobor	(Wegmauth)	8	4	2	3236	"	"		
		(Brückenmauth)	2	1	1/2		"	"		
10	Agram (Savebrücke)	(Brückenmauth)	6	3	1 1/2	12000	"	"		
		(Linienamt, Save und Navigationsamt)	2	1	1/2		"	"		
Ugram-Karlstädter-Strasse:										
11	Karlstadt	Wegmauth	6	3	1 1/2	7190	Agram	28. Juli		
12	Jaska	Wegmauth	4	2	1	1872	"	1862		
13	Rakovpotok	Wegmauth	6	3	1 1/2	2002	"	"		
Ugram-Petrinjaer-Strasse:										
14	Brest	Wegmauth	6	3	1 1/2	840	Agram	28. Juli		
15	Lekenik	(Wegmauth)	6	3	1 1/2	4032	"	1862		
		(Brückenmauth)	2	1	1/2		"	"		
16	Gross-Gorica	Wegmauth	6	3	1 1/2	3715	"	"		
17	Sissek (Ddrabrücke)	(Wegmauth)	6	3	1 1/2	4870	"	"		
		(Brückenmauth)	6	3	1 1/2		"	"		
Fiume-Karlstädter-Zengger- ic. Strasse:										
18	Fiume, Fiumera- Brücke	Brückenmauth	2	1	1/2	3149	Fiume	31. Juli 1862		
B. Slavonien.										
Essek nach Ungarn:										
19	Essek, Draubrücke	Brückenmauth	6	3	1 1/2	7671	Essek	31. Juli 1862		
Essek-Djakovarer-Strasse:										
20	Vuka	Brückenmauth	2	1	1/2	600	Essek	31. Juli		
21	Piskorevce	Brückenmauth	2	1	1/2	1216	"	1862		
22	Kisdarda bei Essek	Ueberfuhr	6	3	1 1/2	62	"	31. Juli 1862		
23	Podsused bei Agram	Ueberfuhr	6	3	1 1/2	2016	Agram	28. Juli 1862		

k. k. kroat. slav. Finanz-Landes-Direktion. — Agram den 11. Juli 1862.

3. 236. a (2)

Nr. 9157/947

Konkurs-Rundmachung.

Die k. k. Bezirksarztesstelle in Castelnovo, mit dem Jahresgehälte von 420 fl. öst. W., ist in provisorischer Weise zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre vollständig dokumentirten Gesuche bis zum 31. Juli l. J. bei der kustenländischen Statthalterei zu überreichen.

Von der k. k. kustenländischen Statthalterei.
Triest am 26. Juni 1862.

3. 237. a (1)

Nr. 8817

Rundmachung.

Am 14. Juli 1862 wird beim k. k. Verpflegungs-Magazine zu Adelsberg eine öffentliche Lizitation wegen Verkauf von:

947 Eimer 30 Maß rothem Wein in 91 vollen Fässern, sämmtlich mit eisernen Reifen unter folgenden Bedingnissen abgehalten werden:

1. Die Versteigerung der Weine wird am obigen Tage um 9 Uhr Vormittags beginnen, und geschieht fakweise, wobei der Preis eines niederösterreichischen Eimers mit Einrechnung des Gebüdes zu Grunde gelegt wird.

2. Für das Lizitations-Resultat wird sich die höhere Entscheidung vorbehalten, daher jeder Ersteher für seinen Anbot 14 Tage nach Schluß der Lizitation in Verbindlichkeit zu bleiben und zur Sicherheit des Aarars ein 10% Badium von dem Beköstigungsbetrage des erstandenen Weinquantums zu erlegen hat. — Dem Aarar bleibt das Recht vorbehalten, die Bestbote für einzelne Fässer zu genehmigen, andere zurückzuweisen.

3. Binnen 10 Tagen nach erfolgter Genehmigung ist der Wein nach vorheriger Bezahlung aus dem betreffenden Keller wegzuschaffen.

4. Als Masinhalt wird der am Fass befindliche Zimentirungsbrand angenommen, daher die Fässer wohl spuntvoll, jedoch ohne vorheriger Uebermessung übergeben werden.

5. Es werden auch schriftliche Offerte angenommen, dieselben müssen jedoch vor Beginn der mündlichen Lizitation einlangen, auf die ganze ausgebotene Parthie Wein lauten, und durch das vorgeschriebene Neugeld versichert sein.

6. In Streitfällen entscheidet das Militärgericht.

k. k. Verpflegungs-Magazin in Laibach, 30.
Juni 1862.

3. 1198. (3) Nr. 2087.

Edikt. Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Neubab, gegen Mathias Blut von Zerouz, wegen aus dem Vergleich vom 25. Jänner 1860, Z. 285, schuldigen 250 fl. 5. W. o. s. o., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smuk sub Urb. Nr. 64, Extrakt-Nr. 7 vorkommenden Realität sammt An- u. Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1687 fl. 5. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tag-satzung auf den 28. Juli, auf den 29. August und auf den 29. September 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 23. Mai 1862.

3. 1209. (3) Nr. 1701.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 30. November 1861, Nr. 6322, hiemit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Herrn Dr. Anton Raf, Kurators des k. Leopold Freiherrn von Lichtenberg, gegen Michael Perne von Ebnsh, p. c. o. schuldiger 101 fl. 25 kr., mit dem diesgerichtlichen Bescheide des. Nr. 30. November 1861, Nr. 6322, auf den 22. April l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der, dem Exekut. gehörigen, im Grundbuche der Spitalgütl Stein sub Ref. Nr. 62, Urb. Nr. 77 vorkommenden, auf 2112 fl. bewerteten Realität, über Ansuchen des Exekut. wolleführers auf den 27. September l. J. früh 9 bis 12 Uhr mit dem vorigen Anbange übertragen wurde.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 24. Mai 1862.

3. 1216. (3) Nr. 2678.

Exekutive Realitäten-Lizitation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur Laibach die exekutive Versteigerung der, dem Andreas Klopchar von Urschnafela gehörigen, in der Ortsgemeinde Ortschaft Urschnafela Haus Nr. 5 gelegenen, sub Urb. Nr. 10 Ref. Nr. 8 ad Grundbuch Steinbrüchl vorkommenden Realität, ausschließlich der davon abgetrennte Parzelle Nr. . . . einkommenden Realität zur Heretnbringung der Forderung pr. 86 fl. 42 kr. 5. W. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilliget worden, zu welchem Ende drei Tagsatzungen, und zwar:

die erste auf den 23. Juli 1862,) in der Gerichts-
" zweite " " 25. August ") richtskanzlei
" dritte " " 22. Sept. ")
jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr angeordnet werden.

Diese Realität besteht aus 1 Hause, Viehstalle, und Dreschene samt Hausgarten, dann aus Aedern einer Wiese, Weingarten und 3 Waldantheilen.

Dieselbe wurde am 8. März 1862 auf 312 fl. 5. W. gerichtlich geschätzt, und wird bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsatzung nur um oder über diesen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden. Die Lizitations-Bedingnisse, woznach jeder Lizitant ein 10% Batium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können hieramts eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 19. April 1862.

3. 1217. (3) Nr. 2689.

Exekutive Realitäten-Lizitation.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokuratur Laibach die exekutive Versteigerung der, dem Mathias Spritzer gehörigen, in der Ortsgemeinde Ortschaft Untersteindorf Haus Nr. 20 gelegenen, sub Ref. Nr. 143 im Grundbuche des Gutes Weinbof, einkommenden Realität, zur Heretnbringung der Forderung pr. 42 fl. 60 1/2 kr. 5. W. sammt Nebenverbindlichkeiten, bewilliget worden, zu welchem Ende drei Tagsatzungen, und zwar:

die erste auf den 30. Juli 1862,) in der Gerichts-
" zweite " " 1. Sept. ") richtskanzlei
" dritte " " 30. " ")
jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr angeordnet werden.

Diese Realität besteht aus dem Hause Nr. 29, den Aedern, 1 Wiese und Waldantheile.

Dieselbe wurde am 8. März 1862 auf 518 fl. 5. W. gerichtlich geschätzt und wird bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsatzung nur um oder über diesen Schätzwert, bei der dritten aber auch unter

demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden. Die Lizitationsbedingungen, woznach jeder Lizitant ein 10% Batium zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextrakt können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neustadt, als Gericht, am 20. April 1862.

3. 1218. (3) Nr. 816.

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger. Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 8. Jänner 1862 mit Testament verstorbenen Johann Weitz, Krämer und Realitätenbesitzer in Zukunf, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 1. August 1862 Vormittag 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. April 1862.

3. 1244. (3) Nr. 1200.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Raß von Peschenef, hiermit erinnert:

Es habe Anton Tomšitsch von Sittich, wider denselben die Klage auf Erziehung des im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom. II, Fol. 176 vorkommenden, in der Steuergemeinde Weixelburg gelegenen Aekers Parz. Nr. 310, im Flächenmaße von 568 □°, pri parstvi proti gradu genannt, sub pr. 13. April 1862, Z. 1200, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 2. September 1862, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anbange des §. 29 a. O. angeordnet, und dem Beklagten wegen unbekanntem Aufenthalt des Josef Dotenz vulgo Schlosar von Weixelburg, als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt würde.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, 24. April 1862.

3. 1255. (3) Nr. 1863.

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 4. Februar 1862 ohne Testament verstorbenen Frau Theresia Obolotschnig, verwitwet gewesenen Gasperin, geb. Mall von Eisnern, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 20. August l. J. früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, den 26. Juni 1862.

3. 1230. (3) Nr. 812.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Großschätz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Perjatel von Skrajec im Bezirke Reifnis, gegen Martin Novak von Malavas Nr. 27, wegen aus dem Vergleich vom 26. Oktober 1860, Z. 5934, schuldigen 80 fl. 5. W. o. s. o., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche von Sonnegg sub Ref. Nr. 476 1/2 vorkommenden, zu Malavas Haus Nr. 27 gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 987 fl. 20 kr. 5. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Juli, auf den 22. August und auf den 24. September, 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großschätz, als Gericht, am 1. März 1862.

3. 1246. (3) Nr. 1619.

Edikt.

Das hochwöbliche k. k. Kreisgericht Neustadt hat mit Verordnung v. 10. Juni d. J., Z. 683, über Mathias Felizian von Povische, wegen Verschwendung die Kuratel zu verhängen befunden.

Was hiemit mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, daß dem Mathias Felizian, Mathias Gorrenz von Breson zum Kurator bestellt wird.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 17. Juni 1862.

3. 1251. (3) Nr. 906.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Franz Kremer von Laß, die Relizitation der noch auf Franz Jofker vergewährten, in der Stadt Laß Nr. 64 liegenden, im Grundbuche des Stadtdominiums Laß sub Urb. Nr. 63 vorkommenden, gerichtlich auf 970 fl. bewerteten, und von der Elisabeth Jofker um 996 fl. erstandenen Hausrealität, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen, bewilliget und deren Vornahme auf den 7. August d. J. früh 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet wurde, daß diese Realität bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 7. April 1862.

3. 1252. (3) Nr. 1503.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Dolenz und Mathias Arnoll, wie deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Jugoviz von Westert, Nr. 12, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der, auf der dem Kläger gehörigen, in Westert, Nr. 12 liegenden, im Grundbuche des Gutes Ehrenau sub Urb. Nr. 66 vorkommenden Sube versicherten Urkunden, als des für den Ersten p. c. o. 700 fl. 5. W. in tabulirten Schuldscheines ddo. 10. November 1778, und der, für den Letztern für den Lischittel versicherten Erklärung ddo. 6. Jänner 1810, sub praes. 23. Mai 1862, Z. 1503, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. August d. J., früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 29 a. O. angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Thomas Mayer von Altsack, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 4. Mai 1862.

3. 1253. (3) Nr. 3497.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei in der Reassumirung der mit Bescheid vom 7. Jänner 1862, Z. 53, bewilligten, auf den 23. April 1862 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 22. April 1862, Z. 2354, mit dem Reassumirungsrechte versehen dritten Feilbietung der Realitäten des Herrn Anton Corre von Unterloitsch Ref. Nr. 135, 102 1/2, 91 und Urb. Nr. 61 ad Grundbuch Loitsch, über Ansuchen des Exekutivführers Herrn Anton Moschel von Planina gewilliget und die Tagsatzung wegen Vornahme derselben auf den 2. August 1862 Vormittags 10 Uhr im Gerichtssitze angeordnet.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. Juni 1862.

3. 1268. (3) Nr. 2720.

Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Mai 1862 mit Testament verstorbenen Pfarrers Martin Preuz zu Mäfel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 12. August l. J. früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 5. Juni 1862.